**Kommasetzung für Fortgeschrittene: Erweiterter Infinitiv**

|  |  |
| --- | --- |
| **Regeln** | ***Beispiele*** |
| Infintiv = Grundform des Verbs  | *hören, flüstern, schmatzen (nicht: hörst, flüsterte…)* |
| Der Infinitivsatz enthält außer dem Verb im Infinitiv ein „zu“. | *Amelie versuchte, die Katze* ***zu streicheln****.* |
| Ein Infinitiv-Satz entsteht erst durch eine Erweiterung davor. | *Amelie versuchte,* ***die Katze*** *zu streicheln.* |
| Außer dem Infinitiv mit „zu“ und der Erweiterung im Nebensatzgibt es im Hauptsatz Wörter, die auf das Komma hinweisen:„es“ und Wörter mit der Vorsilbe „da-“ | ***Es*** *kam* ***darauf*** *an, als Erste den Baum zu berühren.* |
| Manche Infinitiv-Sätze beziehen sich nicht auf „es“ oder ein „da-Wort“, sondern auf ein Nomen im Hauptsatz. | *Es war eine günstige* ***Gelegenheit*** *für den Riesen, seine Untertanen zu besichtigen.* |
| Beginnt ein Satz mit einem erweiterten Infinitiv, wird kein Komma gesetzt.Ausnahme: Der Inhalt des Infinitiv-Satzes wird im Hauptsatz durch „das“ wiederholt. | *Den Aufzug zu benutzen war nur den Kindern erlaubt.**Den Aufzug zu benutzen, das war nur den Kindern erlaubt.* |
| um… zuanstatt…zuohne…zuaußer…zu | *Der Fahrer fuhr schneller, um das Taxi einzuholen.**Anstatt etwas zu erklären, rannten sie los.* *Er packte alles ein, ohne die Sachen zu falten.**Sie taten nichts, außer Bonbons zu lutschen.* |

**Übungen**

Ü1: Am Sonntag bestand mein Vater darauf mir die Haare zu schneiden.

Ü2:

1. Miriam hatte beschlossen die Meerschweinchen freizulassen.
2. Es gelang ihr mit einer Zange den Käfig aufzubiegen.
3. Die dicke Berta erfüllte sich als Erste den Wunsch das gute Gras um den Käfig zu fressen.
4. Miriam half den Kleinen dabei unter dem Gitter durchzukriechen.

Ü3

1. Es ist voll peinlich…
2. Die Klassenlehrer warnten davor…
3. Kathi machte sich eilig daran…
4. Es war den Hunden erlaubt…
5. Die Hoffnung … erfüllte sich am Ende.
6. Ich denke gar nicht daran…
7. Es würde dir doch nichts ausmachen…?

Ü4

1. Bei diesem heißen Wetter ein Eis zu essen und im See zu baden macht Spaß.
2. Sie scheinen sich überhaupt nicht für meine Ausstellung zu interessieren.
3. Es gelang ihnen trotz fehlender Sprachkenntnisse sich zu verständigen.
4. Wanja war völlig davon überzeugt richtig gehandelt zu haben.
5. Ich lade euch ein meinen Geburtstag mit mir zu feiern.
6. Der Antrag am letzten Schultag vor den Ferien beurlaubt zu werden muss rechtzeitig gestellt werden.
7. Der Anwalt drohte damit sein Mandat niederzulegen.

Ü5

1. Sie war bereit zu diesem Projekt ihre Zustimmung zu geben.
2. Es gelang ihm nicht mit den andern zu reden.
3. Die Empfangsdame nahm sich vor strenger mit den Gästen zu sein.
4. Der Leiter gestattete der Mutter dem Hund die Leine abzunehmen.
5. Großvater verbot uns das Gespräch mit Großmutter zu belauschen.
6. Auch der Professor weiß diese Gedichtzeilen nicht besser zu deuten.

Ü6

1. Der Entschluss (ins Ausland gehen)
2. Die Aufforderung (Wahrheit sagen)
3. Die Chance (Lehrer umstimmen)
4. Der Befehl (Mäuse fangen)
5. Die Idee (das Handy mit in die Badewanne nehmen)
6. Das Angebot (Wettbewerb teilnehmen)

Diktat

1. Eines Abends kam er mit dem Wagen vom Büro und bemühte sich vergeblich irgendwo eine Parklücke zu finden.
2. Während er suchend durch die Straßen fuhr geriet er wieder in den dichten Verkehrsstrom so dass er gar nicht mehr hätte anhalten können selbst wenn es ihm gelungen wäre einen Parkplatz zu erspähen.
3. Resigniert beschloss er nach Hause zurückzufahren.
4. Um heimzukommen hätte er aber nach links einbiegen müssen und das war bei dem starken Gegenverkehr nicht möglich.
5. So entschloss er sich seinen Weg über Italien zu nehmen um dann über den Vorderen Orient nach Hamburg vorzustoßen.
6. So fuhr er statt zum Abendessen nach Hause zu kommen tatsächlich durch Europa.
7. Erst nach vier Monaten kam er wieder in Hamburg an und war hoch erfreut zu sehen dass inzwischen durch einen Todesfall gerade vor seinem Grundstück eine Parklücke entstanden war in die er ohne zu zögern seinen Wagen bugsierte.
8. Sein Heimkommen überraschte seine Familie die inzwischen begonnen hatte um ihn zu trauern.